

's Käuzle



Bankgeheimnis

Seit geraumer Zeit habe ich ein Konto bei einer Ochsenfurter Bank Nun wollte ich neulich - dies kommt äußerst selten vor - Bargeld bei meinem Geldinstitut Da die Öffnungszeiten „kundenoptimiert“ wurden, war an einem ganz normalen Werktag vormittags zu. Nun kam mir der Gedanke, bei der Bank, deren Name auf meiner EC-Karte steht, meine Kohle einzuzahlen. Nur vorsichtshalber erkundigte ich mich dort vor dem Geldgeschäft nach etwaigen Gebühren. 7,50 Euro sollte diese Einzahlung auf mein eigenes Konto kosten. Das war mir - als kostenbewusster Kauz - zu teuer.

Aus Neugier fragte ich nachher bei der Filiale in der Stadt nach, was denn die Einzahlung „stadtauswärts“ kosten würde. Erstaunlich: Von der Innenstadt in die Vorstadt fallen nur 6,- € an. Bei der Konkurrenz wäre eine solche Geldübertragung, war zu erfahren, ab 5,-€ möglich. Wie kommen solche Gebühren zustande? Nach Entfernung - kann nicht sein? Nach Zeit?

Dies bleibt wohl ein Bankgeheimnis. Ich habe mein Geld letztlich in der 20 Kilometer entfernten Regierungshauptstadt Unterfrankens einbezahlt. Zum Glück war der Weg frei.

Lilien in Rekordhöhe



KLEINOCHSENFURT (ume) Das Wetter schlägt immer mal wieder Kapriolen und und mit ihm die Pflanzenwelt. Seltene Blütenstände in Rekordhöhe und mit zahlreichen Blüten sind häufiger zu beobachten. So hat Rita Borst in ihrem Garten in Kleinochsenfurt schon viele Jahre lang Lilien. Doch heuer hat sich eine besonders gut entwickelt. Der Stamm ist sehr dick und hochgewachsen. 31 einzelne Blüten sind zu sehen, eine Besonderheit, die es nicht jedes Jahr gibt und die Borst sehr stolz macht. FOTO U. MERTEN

Schlägerei auf dem Sommerfest

SULZDORF (pol/meg) Bei einem heftigen Gerangel auf dem Sommerfest am Sulzdorfer Sportplatz zog sich ein 20-jähriger Würzburger eine Kopfplatzwunde zu, weil ihm ein bislang unbekannter Täter eine Flasche über den Kopf zog. Nach Angaben der Polizei musste der Verletzte, der deutlich unter Alkoholeinfluss stand, zur Versorgung in die Main-Klinik nach Ochsenfurt gebracht werden.

Die Polizei bittet um weitere Hinweise auf das Tatgeschehen, ☎ 09331/8441-0.

Mit Anmut und Schlagkraft



OCHSENFURT (meg) Zu ihrem 25-jährigen Bestehen gab die Taekwondo-Abteilung des TV Ochsenfurt beim „Tag der Franken“ eine Kostprobe ihres Könnens. Mitbegründer Metin Ala stellte den Zuschauern die verschiedenen Disziplinen der koreanischen Kampfsportart vor. Anmut, Respekt und Disziplin sind Wesenseigenschaften des auf die Selbstverteidigung ausgerichteten Taekwondo, so Ala. Die Faszination für die Kung Fu-Filme der 70er Jahre war der Auslöser für die Gründung einer eigenen Trainingsgruppe. Der TV Ochsenfurt schließlich nahm die Kampfsportler 1984 in einer eigenen Abteilung bei sich auf. Seit Fertigstellung eines Übungsraumes in der Dr.-Holik-Straße erlebt die Abteilung rasanten Zulauf und zählte zurzeit rund 100 große und kleine Sportler. Neben mehreren Anfängerguppen für Kinder und Jugendliche gibt es seit kurzem in der Gruppe „30

plus“ für Erwachsene die Möglichkeit, den Kampfsport zu erlernen. Interessierte können sich beim Training jeweils montags von 19 bis 20 Uhr näher informieren. Die Übungen, die die Nachwuchskämpfer und Meister beim „Tag der Franken“ präsentieren, folgen einer strengen, überlieferten Choreografie. Zu den spektakulärsten Disziplinen des Taekwondo gehört der sogenannte Bruchtest, bei dem mit Händen oder Füßen Holzplatten durchschlagen werden müssen. Am Ende musste sich beim Bruchtest auch Bürgermeister Rainer Friedrich beweisen. Mit Rücksicht auf seine Hände durfte er dazu allerdings ein präpariertes Brett verwenden. Infos zu Taekwondo in Ochsenfurt gibt es im Internet unter www.tangun-ochsenfurt.de. Mehr Bilder von der Präsentation der TV-Taekwondo-Abteilung finden Sie unter wuerzburg.mainpost.de. FOTO GERHARD MEISSNER

Sportliches und Fränkisches

Zwei Tage feierten die Ochsenfurter bis in die späte Nacht

Von unserem Redaktionsmitglied GERHARD MEISSNER

OCHSENFURT Rund um den Tag der Franken und den Sport drehte sich am Wochenende das Fest an der Ochsenfurter TVO-Halle. Die Stadt Ochsenfurt nutzte den Anlass für ihre Sportlerehrung und die Taekwondo-Abteilung des TV Ochsenfurt sorgte mit ihrer Vorführung für einen besonderen Höhepunkt.

Im letzten Jahr hatte die Tischtennis-Abteilung des TV Ochsenfurt zum ersten Mal zum „Tag der Franken“ eingeladen. Vom mäßigem Erfolg hatten sich die Sportler damals nicht entmutigen lassen und nahmen Anlauf zur zweiten Auflage. Diesmal blieben kaum Wünsche offen. Bei lauen Temperaturen feierten Hunderte Gäste bis in den späten Abend.

Die Sportlerehrung der Stadt Ochsenfurt bildete den Auftakt zu dem Festwochenende. Viel Zeit und Liebe hatte der Sportreferent des Stadtrats, Herbert Gransitzki, zuvor in eine Multimedia-Präsentation gesteckt, die das sportliche Leben der Stadt und die Höhepunkte des vergangenen Jahres vorstellte. Die Stadt zeichnet erfolgreiche Sportler aus, um sich so auch für die wertvolle, ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen zu bedanken, sagte Bürgermeister Rainer Friedrich in seinem Grußwort.

Der Titel „Sportler des Jahres“ fiel Alexander Tschernjowski, der in einer Sonderform des Judo 2008 den dritten Platz bei Junioren-Weltmeisterschaften belegt hatte. Bei den Junioren ging die Auszeichnung an die Badminton-Spielerin Jasmin Rhein, die zu den besten Nachwuchstalenten in Süddeutschland zählt. Bei den Senioren nahm Gerlinde Schmittner die Auszeichnung mit nach Hause. Die Langstreckenläuferin, die erst im Alter von 40 Jahren zum Leistungssport gekommen war, gehört mit mehreren Weltmeister- und Europameistertitel zu den besten Läuferinnen der Altersklasse über 60.

Die erste Tischtennis-Damenmannschaft des TV Ochsenfurt darf



Für einen echt fränkischen Farbtupfer beim „Tag der Franken“ des TV Ochsenfurt sorgte die Kindertanzgruppe des Ochsenfurter Volkstrachtenvereins. FOTO GERHARD MEISSNER

sich „Mannschaft des Jahres“ nennen. Das Team mit Sarah Grünwald, Susanne Rehberg, Sabrina Nägele, Ines Langer, Tanja Rehberg, Elena Meding, Franziska Ort, Cornelia Schäfer und Trainer Peter Herbst schaffte in der letzten Saison den Aufstieg in die Landesliga und sicherte sich den Bezirkspokal.

Juniorenteam des Jahres ist die U 9-Fußballmannschaft des SV Kleinochsenfurt. Neben zahlreichen

Turniersiegen beendete die Mannschaft die jüngste Spielrunde ungeschlagen bei nur einem Gegentor in zehn Spielen.

Neben Pokalen gab es für die geehrten Sportler einen Bildband mit den Höhepunkten des Ochsenfurter Sportjahres.

Zum Auftakt des „Tag der Franken“ am Freitagabend war zunächst Einsatz der Ehrengäste gefragt. Bür-

germeister Rainer Friedrich, stellvertretender Landrat Volkmar Halbleib und Brauereichefin Annemarie Oechsner stachen gemeinsam mit der Leiterin der TVO-Tischtennisabteilung Ramona Meier das erste Fass an.

Fast schien es, als wolle das Wetter dem Fest erneut übel mitspielen. Nach einem kurzen Schauer konnte die geplante Plattenparty mit DJ Andi Pohl von Radio Gong schließlich doch noch unter freiem Himmel stattfinden. Sonnenschein und ein großes Spielprogramm zog am Samstag Hunderte von großen und kleinen Besuchern zur TVO-Halle. Kinder-Tanzgruppen des TVO und des Volkstrachtenvereins sowie die TVO-Taekwondo-Abteilung sorgten zwischendurch für Abwechslung. Am Abend unterhielt der Gitarrist und Kulturreferent des Stadtrats, Peter Wendel, mit Folk-Oldies für Stimmung bis in die späte Nacht.

Online-Tipp

Viele weitere Bilder vom „Tag der Franken“, der Sportlerehrung der Stadt Ochsenfurt und der Demonstration der TVO-Taekwondo-Abteilung finden Sie im Internet unter wuerzburg.mainpost.de.



Die Ochsenfurter „Sportler des Jahres“ zusammen mit Bürgermeister Rainer Friedrich (links) und Sportreferent Herbert Gransitzki (rechts). Sportler des Jahres wurden Jasmin Rhein, Gerlinde Schmittner und Alexander Tschernjowski, Mannschaften des Jahres die Tischtennisfrauen des TV Ochsenfurt und die U 9-Fußballmannschaft des SV Kleinochsenfurt. FOTO GERHARD MEISSNER

Mehr Personal im Kindergarten

Keine Einigung über höhere Gebühren

OCHSENFURT (meg) In den Kindergärten in Hopferstadt, Goßmannsdorf, der Westsiedlung und dem Bärenental wird es im Schuljahr 2009/10 Schulkindbetreuung geben. Zu zumeist lauter der Vorschlag des Hauptausschusses, die letzte Entscheidung muss der Stadtrat treffen. Die Stadt ist für die Bedarfsplanung zuständig, und diese wiederum ist Voraussetzung für staatliche Zuschüsse.

Einiges ist derzeit bei der Kinderbetreuung im Fluss. Deshalb will sich der Stadtrat nur für ein Jahr festlegen. An der Grundschule wird es im kommenden Jahr die erste gebundenen Ganztagesklasse geben. Im Gegensatz zum Vormittagsunterricht mit anschließender Nachmittagsbetreuung verteilt sich der Unterricht bei einer gebundenen Ganztageschule über den gesamten Tag.

Einige Kindergärten haben bereits in der Vergangenheit am Nachmittag Schulkinder aufgenommen. Teils auch deshalb, um fehlende Kinder-

ANZEIGE

Gute Sicht beim Tauchen und Schnorcheln. Wir verglasen Ihre Tauchmaske in Ihrer Sehschärfe!

Optiker Kuhn
...die Adresse für modische Brillen und Contactlinsen
Ochsenfurt - Hauptstr. 19 ☎ (09331) 7328 - Fax 20271
Kostenlose Parkplätze am Mainparkplatz!

zahlen aufzufüllen und so zum Erhalt der Einrichtung beizutragen. Das Kreisjugendamt äußert sich kritisch zur Schulkindbetreuung in Kindergärten, weil das pädagogische Angebot dort nicht auf diese Altersgruppe abgestimmt ist. Vorzuziehen sei die Betreuung in der Schule.

Verbessern will der Stadtrat auch die personellen Standards an den Kindergärten. Der bisher geltende Personalschlüssel von 11,5 zu 1 soll auf 10,5 zu 1 abgesenkt werden. Das heißt: auf 10,5 Kinder bzw. Betreuungsstunden muss mindestens eine Betreuerin kommen.

Uneins waren sich die Mitglieder des Ausschusses über die künftige Höhe der Kindergartengebühren. Die Verwaltung hatte vorgeschlagen, die Gebühren ab dem 1. Januar kommenden Jahres um 5 Euro und ab dem 1. September 2010 um weitere 5 Euro zu erhöhen. Grund dafür ist das Defizit von rund 600 000 Euro, das die städtischen Kindergärten pro Jahr einfahren.

Auch die kirchlichen Träger, die an einheitlichen Gebühren gebunden sind, begrüßen eine Erhöhung, wie Bürgermeister Rainer Friedrich sagte. Letztmals seien die Gebühren vor drei Jahren angehoben worden. Die Stadträte Volkmar Halbleib und Gerold Hohe sprachen sich gegen eine Erhöhung in zwei Stufen aus.

Am Ende wurde der Punkt an den Stadtrat verwiesen. Bis zur nächsten Sitzung haben die Fraktionen nun Gelegenheit sich zu beraten. Der Stadtrat muss dann ohne Empfehlung des Ausschusses entscheiden.

Nächtliche Freibadbesucher

OCHSENFURT (pol/meg) Mit einer Anzeige wegen Hausfriedensbruch müssen vier Personen rechnen, die in der Nacht zum Sonntag ins Ochsenfurter Freibad eingedrungen sind. So die Polizei in ihrem Pressebericht. Die nächtlichen Schwimmer konnten nach kurzer Fahndung gestellt werden.